

Laden- und Uhrengeschäft Geier in Weißbach

1. Standort: Weißbach 61, heute Kemptener Str. 20, „Unterer Luiser“.

2. Standort: seit 1935 Weißbach, Füssener Str. 7.

Produkte: Kolonialwaren (Waren für den täglichen Gebrauch) und Uhrengeschäft.

Inhaber 1842: Bereits über **Baptist Peternell** heißt es, *dass er Fuhrmann und „Güterhändler“* war. Erst 1848 hat er sich mit einer Franziska Rauch aus Wengen bei Kempten verheiratet. Als sie 1867 starb, schreibt der Pfarrer in die Matrikel „Hucklersfrau“, also die Frau eines wandernden Händlers, der auf einer Kraxe verschiedene Waren zum Kauf anbot.

Inhaber: Seit 1861 Franz Sales Gerung (†1925). Er war seit 1846 mit Anastasia Suiter (†1924) von Weißensee verheiratet.

Er hat den Beruf seines Vorgängers Baptist Peternell weiter ausgeführt und wird als Krämer bezeichnet. Einer Zeitungsanzeige ist zu entnehmen, dass er in Weißbach Inhaber eines „Handlungsgeschäftes“ war. Somit hatte er eines der ersten Geschäfte in Pfronten.

Besitzer vom Haus Weißbach 61: war seit 1893 Joseph Mayr. Er war seit 1893 mit Rosalia Gerung, einer Tochter des Vorbesitzers, verheiratet. Ca. 1900 zogen sie nach Weißbach 48 um.

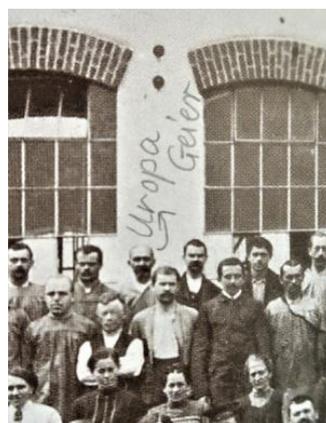
Pächter: Von 1900 bis 1906 Alois Keller (*1883 - †1963), Krämer und Mechaniker von Weißbach 73. Er war seit 1900 mit Theresia Landerer (*1889 - †1936) verheiratet.

Inhaber: Seit ca. 1906 der Sohn von Joseph Mayr, Maximilian Mayr (* 1900 - †1971). Er heiratete Veronika Fillenböck (*1912 - †1990) von Meilingen.

Inhaberin: seit ca. Anfang 1920er Jahre Anna Mayr (*1895 - †1960) Tochter von Joseph Mayr und Schwester des Vorbesitzers Maximilian Mayr. Sie war ab ca. 1928 mit Luitpold Geier (*1893 - †1962) verheiratet.



Luitpold und Anna Geier



Luitpold Geier vor
der „Uhren Fabrik Pfronten GmbH“

Luitpold Geier war nach dem 1. Weltkrieg noch bis ca. 1920 in französischer Kriegsgefangenschaft. Danach arbeitete er bei der „Uhren-Fabrik Pfronten GmbH“ (später Dornierwerk). Luitpold übernahm im Haus Weißbach 61 ein Uhrengeschäft mit Werkstatt. Ca.1935 kaufte er das Haus mit der Haus-Nr.82 1/16, Füssener Str. 7 vom Sägewerksbesitzer Alois Steiger. Luitpold verlegte dann seine Werkstatt und den Lebensmittel-Laden hierher. Er reparierte aber auch weiterhin für seine Kundschaft alte Uhren.

Die Schwester Viktoria Mayr, (*1899 - †1989) led., war im Laden angestellt.

5. Inhaber: Ab 1960 der Sohn Helmut Geier (*1933- †2002). Er heiratete 1962 Marianne Tschofen (*1939) aus Augsburg. Von 1948 bis 1951 machte Helmut Geier eine Lehre als Großhandelskaufmann in Kempten. Er arbeitete danach im Ladengeschäft seiner Mutter Anna. Nach ihrem Tod 1960 übernahm Helmut Geier das Ladengeschäft. Von seinem Vater Luitpold erlernte er zusätzlich das Uhrmacherhandwerk. Zeitlebens reparierte er hobbymäßig die Uhren, die ihm zum Reparieren gebracht wurden. Helmut Geier sammelte auch alte Uhren, die er mit viel Liebe restaurierte.

Das Ladengeschäft wurde 1979 beendet.



eine Laterne noch aus
König Ludwigs II Zeiten

1. Standort: Weißbach 61, Kemptener Str. 20, „Unterer Luiser“



die Frau rechts ist Anna Geier,

ca. 1930



Werbetafel am Haus, Text: Georg ?, Uhrmacher und Optiker



Reklame BULGARI - KRONE li. Eingang Ladengeschäft und re. Uhrengeschäft



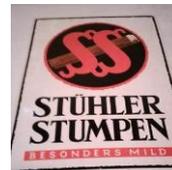
2. Standort: Weißbach, Füssener Str. 7



L. Geier -Lebensmittel



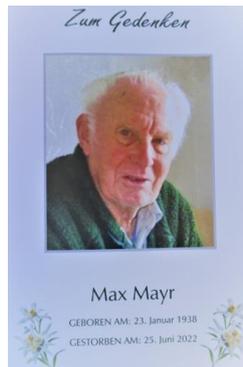
Reklame am Zaun



Das Haus wurde 1924 vom Sägewerksbesitzer Alois Steiger gebaut, und ca. 1935 von Luitpold und Anna Geier gekauft.

Bemerkung:

Nachdem der „Luiser“ Joseph Mayr von Hs-Nr. 61 ca. 1900 in die höher gelegene Hs-Nr. 48, „Oberer Luiser“ gezogen war, nannte man sein altes Haus „Unterer Luiser“.



letzter Bewohner von Hs-Nr. 61:

Max Mayr (*1938 - †2022)

Text: Heimatverein-Hausgeschichte Weißbach und Marianne Geier - Fotos: Marianne Geier und Internet